

MENSCHENWÜRDE OHNE METAPHYSIK

Beiträge des Workshops auf dem 29. Weltkongress
der Internationalen Vereinigung für Rechts- und Sozial-
philosophie (IVR) in Luzern, Schweiz, Juli 2019

Herausgegeben von Ulfrid Neumann,
Paul Tiedemann und Shing-I Liu

Franz Steiner Verlag

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
MARCUS DÜWELL	
Menschenwürde und menschliches Selbstverständnis	9
WEI FENG	
Menschenwürde, Persönlichkeit und die verfassungsmäßige Kontrolle <i>Oder: Starke Normativität ohne Metaphysik?</i>	23
PHILIPP GISBERTZ-ASTOLFI	
Die Sackgassen des Humiliationismus in Metaphysik oder Positivismus	63
HIROSHI HATTORI	
Was lehrt das Scheitern der Verwurzelung des Begriffs der „Menschenwürde“ in Japan?	75
ALTAN HEPER	
Menschenwürde ohne Metaphysik ist möglich	89
YU-AN HSU	
Menschenwürde, Person und Strafrecht	99
YOUNG-WHAN KIM	
Rekonstruktion der Diskussion um die Menschenwürde <i>Menschenwürde als ein normativer Anspruch</i>	109
STEPHAN KIRSTE	
Menschenwürde als subjektives Recht <i>Selbstverhältnis in Rechtsverhältnissen</i>	123

SHING-I LIU

Menschenwürde

Ein interkultureller Rechtswert am Beispiel von strafrechtlicher Schuld 147

ULFRID NEUMANN

Interessen und Bedürfnisse als Basis des Prinzips der Menschenwürde

Eine Alternative zur metaphysischen Würdebegründung 159

MOTOTSUGU NISHINO

Ein Versuch zur Grundlegung der Menschenwürde

Orientiert an der Leiblichkeit und Sterblichkeit des Menschenseins 177

MARIJAN PAVČNIK

Brüchigkeit der Menschenwürde. 193

DIETMAR VON DER PFORDTEN

Zu einem adäquaten Verständnis der inhärenten, unveräußerlichen

Menschenwürde. 205

JOSÉ-ANTONIO SANTOS

Das Gedächtnis als epistemisches Element zum Verständnis

der Menschenwürde 219

PAUL TIEDEMANN

Menschenwürde und die Tugend der metaphysischen Sparsamkeit 231

Register 245

